

## Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

---

Datum: Montag, 07. September 2020  
Ort: SteinliAula  
Zeit: 19.15 Uhr bis 20.25 Uhr  
Vorsitz: Fredy Böni, Gemeindeammann  
Protokoll: Marius Fricker, Gemeindeschreiber  
Stimmzähler: Ivan Kym

---

Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Stimmrechtsregister	820
	Für die endgültige Beschlussfassung der Sachgeschäfte erforderliche Stimmzahl (20%)	164
	Anwesend laut Ausweiskontrolle	32

Sämtliche Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

---

## **Traktandenliste**

1. Protokoll vom 2. Dezember 2019
  2. Rechnung 2019 / Geschäftsbericht
  3. Verschiedenes
- 

Gemeindeammann Fredy Böni heisst die anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger im Namen des Gemeinderates herzlich willkommen. Wegen des Coronavirus musste die Ortsbürgergemeindeversammlung verschoben werden und um die geltenden Abstandsregeln einhalten zu können, ist die Versammlung in die SteinliAula verlegt worden. Aus diesem Grund wird ausnahmsweise auch auf den Apéro im Anschluss an die Versammlung verzichtet. Besten Dank für das Verständnis und Ihre Flexibilität.

Die Einladungen mit Traktandenliste wurden rechtzeitig und ordnungsgemäss zugestellt. Als Protokollführer amtiert Gemeindeglied Marius Fricker. Im Stimmregister sind total 820 Personen eingetragen. Da die 20%-Hürde der anwesenden Stimmberechtigten nicht erreicht wird, unterstehen sämtliche heutigen positiven wie negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Die Gemeindeversammlungsunterlagen lagen im Gemeindebüro vom 13. August bis 7. September 2020 zur Einsichtnahme durch die Stimmberechtigten öffentlich auf.

Das Wort zur Traktandenliste wird nicht gewünscht. Aus rechtlichen Gründen dürfen keine neuen Traktanden aufgenommen werden. Anträge können nur zu den traktandierten Geschäften oder unter dem Traktandum «Verschiedenes» gestellt werden.

Die Traktandenliste wird ohne Wortbegehren genehmigt.

### **1. Protokoll der Versammlung vom 2. Dezember 2019**

---

Das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung wurde durch die Finanzkommission geprüft. Gemeinderat und Finanzkommission beantragen dieses zu genehmigen. In der Versammlungsvorlage sind die gefassten Beschlüsse aufgeführt.

#### **Verhandlungen/Diskussion**

Die Möglichkeit zur Diskussion wird nicht benützt.

**Antrag:** Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 sei zu genehmigen.

**Abstimmung:** In offener Abstimmung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

## 2. Rechnung / Geschäftsbericht 2019

Vizeammann Lukas Fässler erläutert die Details zum Rechnungsergebnis 2019.

### Rechnung 2019 – Übersicht der Ergebnisse

Erfolgs- und Finanzierungsausweis	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>			
Betrieblicher Aufwand	2'041'199.05	2'130'500.00	2'213'509.76
Betrieblicher Ertrag	1'896'936.32	1'889'800.00	2'147'651.05
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-144'262.73	-240'700.00	-65'858.71
Ergebnis aus Finanzierung	119'966.96	114'000.00	405'582.86
Operatives Ergebnis	-24'295.77	-126'700.00	339'724.15
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	3'700.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-24'295.77	-123'000.00	339'724.15
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>			
Investitionsausgaben	0.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	0.00	0.00	0.00
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>21'573.88</b>	<b>-70'700.00</b>	<b>391'674.00</b>
Finanzierungsergebnis	21'573.88	-70'700.00	391'674.00

### Rechnung 2019 – Zahlen aus der Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>Fr. 13'665'700</b>
Finanzvermögen	Fr. 6'934'400
Verwaltungsvermögen	Fr. 6'731'300
<b>Passiven</b>	<b>Fr. 13'665'700</b>
Fremdkapital	Fr. 128'800
Eigenkapital	Fr. 13'536'900
<b>Stand Eigenkapital Ende 2019:</b>	<b>Fr. 13'537'000</b>
davon Forstreservfonds → neu in kumulierte Ergebnisse	Fr. 0
davon Stipendienfonds	Fr. 28'300
davon Aufwertungsreserve (Grundstücke, Wald)	Fr. 6'049'500
davon kumulierte Ergebnisse	Fr. 7'483'400
davon Jahresergebnis 2019	Fr. - 24'200

Die Jahresrechnung 2019 der Ortsbürgergemeinde zeigt in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von Fr. 24'300. Die Forstwirtschaft war mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 57'000 gewinnbringend. Ebenfalls gewinnbringend war die Mergelgrube mit Fr. 15'000.

Der Mietertrag aus dem Bürgerhaus von Fr. 90'000 sowie die Kontokorrentverzinsung der Barmittel von Fr. 13'000 zeigen einen positiven Saldo von rund Fr. 103'000. Der Finanzhaushalt der Ortsbürgergemeinde ist auf den Mietertrag aus dem Bürgerhaus angewiesen.

In den anderen Bereichen fielen die Aufwendungen höher aus als die Einnahmen. Die Bereiche Allgemeine Verwaltung und Kultur und Freizeit (Anlässe, Hirschenpark, Museum, Camping, Beiträge an Hochstämmer usw.) zeigen einen negativen Saldo von Fr. 200'000.

Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde Möhlin beträgt aktuell Fr. 1.2 Mio. Das Eigenkapital beträgt am Stichtag Fr. 13.5 Mio. Darin enthalten sind die kumulierten Jahresergebnisse der Vorjahre (Fr. 7.5 Mio.) und die Aufwertungsreserve von rund Fr. 6 Mio.

Die Teilrevision des Gemeindegesetzes am 01.01.2019 brachte eine Änderung des Ortsbürgergemeindeggesetzes mit sich. Die Forstreserveverordnung wurde aufgehoben. Ab diesem Datum entfällt die Pflicht, einen Forstreservefonds zu bilden. Der Forstreservefonds von Fr. 2.7 Mio. wurde im Jahr 2019 aufgrund der Weisung des Kantons in die kumulierten Bilanzüberschüsse (Reserven) umgebucht.

Die Forstwirtschaft wurde ab Rechnung 2019 nicht mehr als Eigenwirtschaftsbetrieb innerhalb der Rechnung geführt. Überschüsse oder Fehlbeträge aus der Waldwirtschaft und den restlichen Kostenstellen wie Camping, Museum etc. werden Ende Jahr direkt dem Eigenkapital verrechnet.

■ Wieso ist der Campingplatz defizitär?

Vizeammann Lukas Fässler: Im vergangenen Jahr mussten im Campingplatz verschiedene Investitionen getätigt werden, weshalb der Aufwand grösser war als der Ertrag.

Klaus Heyoppe, Präsident der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde verliest den Prüfungsbericht. Nachdem im Jahr 2020 bereits 8 Monate vergangen sind und die Budgetierung 2021 läuft, halte ich mich kurz. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wurde die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2019 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Rechnung stimmt mit der Buchhaltung überein und auch die Darstellung der Vermögenslage ist korrekt. Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzrevision, welche wiederum durch die Firma Gruber und Partner durchgeführt wurde. Auch diese gaben zu keinen Beanstandungen Anlass. Ein Dank geht an den Leiter Finanzen Roland Schmid und Revierförster Urs Steck. Die Finanzkommission empfiehlt der Ortsbürgergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2019.



- Der Museumsverein hat zur Zeit keinen Präsidenten bzw. keine Präsidentin. Brigitte Neeser ist aus Möhlin weggezogen und die Generalversammlung hat dieses Jahr nicht stattgefunden. Es wurden schon viele Telefonate geführt zwecks Anwerbung neuer Vorstandmitglieder, bzw. für das Präsidium. Leider ohne Erfolg. Man ist aber um eine gute Lösung des Problems bemüht.
- Alf Hesse hat die Kündigung für den Betrieb des Campingplatzes eingereicht, den Kiosk hingegen möchte er weiterhin betreiben, was für uns jedoch eher nicht in Frage kommt. Der Gemeinderat möchte lediglich einen Pächter, welcher sowohl den Campingplatz als auch den Kiosk zusammen bewirtschaftet.

Revierförster Urs Steck: Der Start im neuen Forstbetrieb war sehr intensiv, da sich die zu bewirtschaftete Fläche verdreifacht hat. Die Aktenübergabe für diesen Zusammenschluss war sehr dürftig und oberflächlich. Im Januar/Februar gab es häufig Stürme und verursachte Streuschäden im ganzen Revier. Es musste sehr viel Holz aufgerüstet werden. Auch beim nun vergrößerten Strassennetz mussten viele Einsätze getätigt werden. Coronabedingt konnte Personal der Gemeinde für die Aufforstung abgezogen werden. Trotz allem ist er der Hoffnung, dass man schwarze Zahlen schreiben kann. 13'000 m<sup>3</sup> Käferholz wurden abgeführt, 80 % davon waren Zwangsnutzungen. Der öffentliche Wald ist jedoch nun bald einmal vom Käferholz geräumt und der Preis war schlussendlich kostendeckend. Erschreckend sind auch die Schäden durch Trockenheit, insbesondere bei den Buchen. Die Maschinen und Fahrzeuge wurden vom ehemaligen Forstbetrieb Zeinigerberg-Looberg übernommen. Einige davon müssen jedoch in den nächsten Jahren ersetzt werden Aufgrund der vorhandenen finanziellen Mittel kann man sich dies jedoch leisten. Auch durch die Mieteinnahmen von Immobilien und Mobilien des Reviers kann man diese refinanzieren.

Marc Oeschger als neuer Stellvertreter des Revierförsters ist gut in seiner neuen Funktion gestartet. Seit dem 1. September 2020 sind alle Stellen wieder besetzt. Mit den Angestellten wurde ein Teambildungsprozess/Kulturwandel unter der Leitung von Petra Soder durchgeführt. Es ist ein junges, dynamisches Team. Der Übergangsbetriebsplan wurde nun seitens des Kantons um 1,5 Jahre verlängert. In den Jahren 2021/22 wird ein neuer Betriebsplan über alle am Revier beteiligten Gemeinden entworfen. Dieser Plan soll dann wieder für 15 Jahre bestehen.

■■■■■ Wieso wurde Käferholz in das Grüt geführt?

Urs Steck: Der Käfer fliegt max. 500 Meter und befällt nur die Fichten. Im Moment gibt es keinen Absatz dafür und wir warten auf bessere Zeiten. Der Transport vom Wald in das Lager wird im Übrigen durch den Kanton mitfinanziert.

Gemeindeammann Fredy Böni: Am 30. November 2020 findet die nächste Ortsbürgergemeindeversammlung statt.

Fredy Böni dankt

- dem Förster und Abteilungsleiter Urs Steck für seine umsichtige und kompetente Führung der Abteilung sowie allen Mitarbeitenden und Auszubildenden des neuen Forstbetriebes Region Möhlin;
- den Mitgliedern der Ortsbürgerkommission, der Finanzkommission sowie der neuen Betriebskommission;
- den neuen Partnergemeinden des Forstbetriebes Region Möhlin;
- dem ganzen Waldhausteam unter der Leitung von Rosmarie Körkel;
- dem Jagdverein Möhlin Süd und der Jagdgesellschaft Möhlin Nord;
- dem Campingplatzwart Alf Hesse mit seinem Team für die gute Führung unseres Campingplatzes;
- der Hirschenkommission mit Präsident Paul Mahrer und allen Helfern für die sehr gute und aufwendige Arbeit rund um das Hirschengehege;
- allen Ortsbürgerinnen und Ortsbürger für das Interesse an unserer lebendigen Ortsbürgergemeinde.

Für ein getreues Protokoll testieren:

4313 Möhlin, 28. September 2020

**NAMENS DES GEMEINDERATES**

Der Gemeindeammann:



Der Gemeindeschreiber:



Genehmigt durch die Ortsbürgergemeindeversammlung

4313 Möhlin, 30. November 2020

**NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

Der Gemeindeammann:



Der Gemeindeschreiber:

